

Ausstieg aus dem Lehrerberuf

Beitrag von „Tiffi“ vom 26. April 2010 18:20

Habe mich hier umgesehen und fand den Beitrag zum eigenen Gesundheitsschutz sehr gut, wie Warnung vor einem überzogenen Anspruchsdenken.

Leider gibt es nur wenig Unterstützungsstellen, es sei denn Kollegen tun es und die sind in der Regel selber überlastet.

Da unser Schulsystem an vielem krankt, wie die Unehrllichkeit bei der Notengebung aus Angst vor Sanktionen durch die Schulbehörden oder die überbordende Macht der Eltern, die ja über je eine Wählerstimme verfügen bis hin zur zunehmenden Respektlosigkeit der Schüler, die man aus obengenannten Hinderungsgünden nicht eindämmen kann, überlege ich mir den Ausstieg aus diesem Beruf.

Ich sehe einfach keinen Handlungsspielraum mehr. Dann weiß ich auch, dass ein Ausstieg mit 49 eigentlich unmöglich ist. Aber 18 Jahre bis zur offiziellen Verrentung sind eine sehr lange Zeit.

Hat jemand von euch Erfahrungen mit diesem Thema oder weiß jemand Beratungsstellen, an die ich mich wenden kann?

Über jeden noch so kleinen Hinweis würde ich mich freuen.